

	<p>Objekt: Deitenbeck, Ernst: Ferdinand Lepcke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18233465</p>
--	--

## Beschreibung

Einseitige Gussplakette mit hohem Relief - Der Bildhauer Ferdinand Lepcke wurde am 23.3.1866 in Coburg geboren. Als Meisterschüler von Fritz Schaper erhielt seine künstlerische Ausbildung zuerst am Berliner Kunstgewerbemuseum, von 1882 bis 1892 an der Berliner Akademie. Er erhielt 1891 den Großen Staatspreis und wurde 1897 zum Professor ernannt. Am 12.3.1909 starb der Künstler in Berlin. Die Plakette wurde von dem Berliner Bildhauer und Medailleur Ernst Deitenbeck im Jahr 1910 geschaffen. Vorderseite: Kopf von Ferdinand Lepcke nach rechts. Darüber in zwei Zeilen die Lebensdaten. Unten Name und Profession. Links am Rand kursiv die Signatur E Deitenbeck 1910 (ED ligiert).

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen  
Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 172x127 mm

## Ereignisse

Hergestellt    wann    1910  
                  wer    Ernst Deitenbeck (1868-1942)  
                  wo    Brandenburg

Besessen      wann  
                  wer    Carl von Kühlewein (1846-1916)  
                  wo

Wurde  
abgebildet    wann  
(Akteur)

wer Ferdinand Lepcke (1866-1909)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Berlin  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Deutschland  
[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Plakette
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

## Literatur

- M. Heidemann, Medaillenkunst in Deutschland von 1895-1914 in: W. Steguweit (Hrsg.), Die Kunstmedaille in Deutschland 8 (1998) 165 Nr. 296 mit Abb. (dieses Stück)..